

Was genau bedeutet Beschäftigungsverbot?

Beitrag von „sn00psman“ vom 6. April 2017 09:50

[Zitat von Nadine1609](#)

@'Seepferdchen: Wie das mit der Klassenleitung/dem Führen von Elterngesprächen ohne meine Anwesenheit im Unterricht funktionieren soll, ist mir auch schleierhaft... Die Eltern sind glücklicherweise sehr verständnisvoll und haben mir schon mitgeteilt, dass ich mich schonen soll und sie sich freuen, falls ich wieder zurückkehren sollte. Letztendlich geht es auch "nur" noch um fünf Unterrichtswochen.

Ernsthaf: Das ist nicht dein Problem. Du wirst Mutter und die Schule ist nur dein Beruf. Du bist nicht "der Nabel der Welt"; ohne dich bricht die Schule / die Klasse / was-auch-immer garantiert NICHT auseinander. Selbst wenn die Eltern nicht verständnisvoll wären: Wen kümmert's?

[Zitat von Nadine1609](#)

einen mehrtägigen Gewissenskampf zwischen Pflichtgefühl gegenüber Schule und Baby ausgetragen habe

Die Entscheidung sollte doch glasklar sein, oder?

Kümmere dich um DICH, freue dich auf dein Kind, genieße die schönen Momente der Schwangerschaft. Und: Lass' die Schule Schule sein. Sei nicht erreichbar, wenn du arbeitsunfähig bist. Egal für was. Es spielt KEINE ROLLE was der Schulleiter / die Eltern / die Kollegen "erwarten" - höre auf deine Ärztin und lass' dich nicht unter Druck setzen von Kollegen, die berichten, sie hätten noch im Kreißsaal korrigiert...

Alles wird gut! 